

Philipp Mathmann wurde 1986 geboren. Bereits im Alter von vier Jahren erhielt der gebürtige Lippstädter ersten Klavierunterricht.

2002 erbrachte er den kirchenmusikalischen "Befähigungsnachweis Chorleitung". Als Pianist in Jazzbands und als Organist spielte er mehrere Jahre im Kreis Soest. 2005 und 2006 übernahm er Organisation, sowie vokale Parts, Korrepetition, Chor- und Bandleitung verschiedener großer Konzertabende. Erste darstellerische Erfahrungen sammelte er u.a. als Hauptdarsteller bei mehreren Musicalproduktionen am Stadttheater Lippstadt.

2003 erhielt Philipp Mathmann ersten Gesangsunterricht bei Friederike Vomhof-Surrey (Conrad Hansen Musikschule, Lippstadt), deren Schwerpunkt auf der Ausbildung seines Baritons lag.

2006 entdeckte Harduin Boeven (Kantor an St. Nicolai, Lippstadt) seine ungewöhnliche Begabung im Falsett, förderte ihn und gestaltete zusammen mit ihm im Mai 2007 sein Debüt als Sopranist in Stolberg bei Aachen.

2007 nahm er das Studium der Humanmedizin an der Westfälischen–Wilhelms-Universität in Münster auf.

Durch eine Vorstellung bei Kai Wessel (Musikhochschule Köln und Wien) erhielt er den entscheidenden Anstoß, seine Begabung weiter auszubilden.

Seit 2008 wird Philipp Mathmann erstmals im Sopranfach von der Sopranistin Heike Hallaschka (Westfälische-Wilhelms-Universität, Münster) unterrichtet.

Ende 2008 gründete Philipp Mathmann das Steicherensemble „Symphonia Nova“, welches sich vornehmlich der Musik des Barocks und der frühen Klassik widmet und seither in mehreren Konzertreihen im Jahr konzertiert.

Seit 2009 konzertiert er rege als Solist an verschiedenen Orten der gesamten Bundesrepublik. Er gastierte als Konzertsolist in unterschiedlichen Konzert- bzw. Opernhäusern und Kathedralkirchen. So z.B. regelmäßig im Hohen Dom zu Münster, Bremer Dom, Tonhalle Düsseldorf, Oper Frankfurt und anderen.

Seit 2010 erhält Mathmann regelmäßig ergänzenden Unterricht bei Renate Faltin (Hanns Eisler Musikhochschule, Berlin)

2011 debütierte er in der männlichen Hauptrolle der Opernproduktion „La Mara“ auf Schloss Sanssouci in Potsdam.

Verschiedene Kurse und Konzerte führten zu einer Zusammenarbeit mit musikalischen Autoritäten wie Kai Wessel (s. o.), Barbara Schlick (Musikhochschule Köln), Renate Faltin (s.o.).

Philipp Mathmann ist Jugend-Musiziert-Bundespreisträger mit Einladung zu verschiedenen Preisträgerkonzerten und war Finalist professioneller Gesangswettbewerbe. Darüberhinaus ist er mehrfacher Preisträger des internationalen Giulio Perotti Gesangswettbewerbes 2011. So unter anderem für die beste Interpretation im Bereich Messe / Oratorium / Kantate des Wettbewerbes.

Mathmann erhielt 2011 ein Meisterkursstipendium in Montepulciano (Italien) durch die Hochschule für Musik und Tanz in Köln und ist Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Konzertverpflichtungen führten Philipp Mathmann zu Zusammenarbeit mit international renommierten Barockensembles und Orchestern. So zum Beispiel mit „I Confidenti“ (Berlin/Potsdam) , „Horus Ensemble“ (Frankfurt a. M.), „Il piglio barocco“ (Frankfurt a. M.) und andere.